

Netzaktiv: Schulische Alumni-Arbeit in der Praxis

[Stand: August 2010]

Die folgende Beispielsammlung für gelungene schulische Alumni-Arbeit ist dem Newsletter von Alumni at School entnommen. Es handelt sich um Aktionen, Ideen und Initiativen, die von unterschiedlichen Mitgliedsnetzwerken im In- und Ausland ins Leben gerufen wurden. Die Vielfalt möglicher Kooperationsakzente zwischen Schule und Ehemaligen zeigt, dass diese wichtige Schnittstelle in ihrem Potential kaum zu überschätzen – und: noch längst nicht ausgeschöpft – ist. Der gemeinnützige Verein Alumni at School e.V. unterstützt daher die Entwicklung und Verbreitung erfolgreicher, innovativer Organisationskonzepte, wie man sie hier versammelt findet. Darüber hinaus gewährt diese Sammlung auch einen Einblick in weitere Aspekte der Alumni-Arbeit.

Juni/Juli 2010

Von „Abisode one“ bis „Abios Amigos“. Das Hannah-Arendt-Gymnasium Haßloch veranstaltete am 19 Juni zum zweiten Male und bisher im fünfjährigen Tonus ihr Ehemaligentreffen. Über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren anwesend und dies aus allen bisherigen Abiturjahrgängen - von „Abisode one“ (2000) bis „Abios Amigos“ (2010)! Neben zahlreichen Gesprächen in entspannter Atmosphäre, Kuchen und Gegrilltem, gab es auch die Möglichkeit eines Rundgangs, um zu schauen, was sich alles an der Schule verändert hat. Eine tolle Idee waren die Erinnerungsstellwände mit Namenslisten der Abiturjahrgänge, Abiturreden, Fotos und Presseberichten. Des Weiteren gab es eine Lesecke mit allen Abiturzeitungen! (<https://hag.alumniportal.org/>)

Vom Humboldt-Gymnasium zum Hollywood-Film. Es passiert nicht alle Tage, dass ein Alumnus an der Seite von Tom Cruise und Cameron Diaz zu sehen ist. Nach dem Abitur hatte sich Falk Hentschel auf eine Reise ins Ungewisse begeben und für eine Schauspielkarriere in Hollywood entschieden. Im Film Knight and Day können wir nun die Früchte bestaunen. (<https://alumninet.alumniportal.org/>)

Über religiöse und politische Grenzen hinweg. Immer wieder finden wir in den Reihen unserer Alumnis tolle Beispiele für soziales Engagement. So auch bei Thomas Assmann. Nach seinem Abi im Jahr 2008 an der Beruflichen Schule am Königsweg in Kiel zog es ihn für 16 Monate nach Jerusalem, wo er im Rahmen seines Zivildienstes mit Schwerbehinderten gearbeitet hat und so Freundschaften über religiöse wie politische Grenzen hinweg knüpfte. Vor seiner nächsten Reise begeisterte er noch zwei 12. Klassen seiner ehemaligen Schule und berichtete über seine Erfahrungen als Brückenbauer in Israel. Die Entsendeorganisation heißt „Dienste in Israel - Die Brückenbauer“. (<https://koenigsweg.alumniportal.org/index.php?start=6>)

Studien- und Berufsbörse. Im Juni 2010 fand eine Studien- und Berufsbörse am Gymnasium Syke statt. In über 100 Veranstaltungen konnten sich hier die Schülerinnen und Schüler Insiderberichte über die Studien- und Arbeitswelt der Ehemaligen abholen. Ein voller Erfolg über den auch die Kreiszeitung berichtete. (<https://gymsy.alumniportal.org/>)

Noch nicht angemeldet? Herzliche Sommerferien an alle Ehemaligen, frischen Abiturjahrgänge und SchülerInnen vernahm man in den letzten Monaten an vielen Stellen. So auch auf dem Ehemaligenportal des beruflichen Gymnasiums Westerborg, wo, neben einem sommerlichen Inselfoto, auch ein Direktlink zur Anmeldung positioniert ist. (<https://wgwesterburg.alumniportal.org/>)

April/Mai 2010

Eine sportliche Premiere. Die ehemaligen des Gymnasiums der Stadt Warstein veranstalten am 12. Juni zum ersten Mal den GymNet Triathlon. Teilnehmen können alle Ehemaligen, die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, deren Eltern, das Kollegium sowie Freunde des Gymnasiums. Die Herausforderung besteht in 500 Meter schwimmen, ca. 15 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Auch die Teilnahme als Mannschaft ist möglich. Danach wird noch im Rahmen des GymNet-Fests auf dem Schulhof gefeiert. (<https://gymnetwarstein.alumniportal.org/>)

„Was wäre möglich?“ Dies fragt sich der Portaladmin des Ehemaligennetzwerks Gymnasium am Stoppenberg in Essen und ruft seine derzeit 340 Mitglieder dazu auf, für die Idee der Alumniarbeit in ihren Jahrgängen zu werben, um weitere Mitglieder zu

gewinnen. 500 oder gar 1000 Mitglieder werden als nächste Ziele anvisiert. Wir sind gespannt und wünschen viel Erfolg! (<https://gymstopp.alumniportal.org/>)

„**Ein Abend des Erinnerns und Erzählens, der Freude und des Berührtsein.**“ Auch Kultur kommt im Alumniuniversum nicht zu kurz. So fand zum zweiten Mal das Ehemaligenkonzert des Karl Schmidt-Rottluff Gymnasiums in Chemnitz statt und es wird wohl nicht das letzte Konzert gewesen sein. Eine schöne Veranstaltung die gemeinsam von Ehemaligen, Schülern der 11./12. Klasse, Lehrkräften und dem Förderverein der Schule umgesetzt wurde. (<https://klk.alumniportal.org/index.php>)

Blumen für die Referierenden. Berufs- und Studienorientierung ist ja bekanntlich einer der Eckpfeiler der Alumniarbeit und wir haben - wie bereits erwähnt - gerade in den letzten Ausgaben viel darüber berichtet. Dabei kam ein Aspekt noch gar nicht vor: das Lob! Wie wichtig und wohltuend dies ist, weiß das Team des Ehemaligen-Netzwerks der Gesamtschule Wulfen und gibt ihr - von den Schülerinnen und Schülern - erhaltenes Feedback an die Referierenden der letzten Informationsveranstaltung weiter. (<https://gsw.alumniportal.org/>)

Februar/März 2010

Studien- und Berufsberatung aus erster Hand. Allenorts fanden und finden bei Euch Veranstaltungen zur Studien- und Berufsberatung statt. Wie unterschiedlich der Rahmen für diese Veranstaltungen ausfallen kann, haben wir schon mehrfach vorgestellt. Weitere Impulse aus einem unerschöpflichen Fundus möchten wir auch an dieser Stelle wiedergeben. Die ehemaligen der Hannah-Arendt-Gymnasiums Haßloch veranstalteten im November des letzten Jahres Ihren alle zwei Jahre stattfindenden Berufsinformationstag. Teilnehmen können alle Schülerinnen ab der zehnten Klasse und wählen aus einem reichhaltigen Angebot zwei Themen aus, die sie dann besuchen können. Über 270 SchülerInnen waren vor Ort, um sich von den Ehemaligen die Erfahrungswerte aus erster Hand vermitteln zu lassen. Auch die Ehemaligen des Rechberg-Gymnasiums Donzdorf haben letzte Woche einen Infoabend veranstaltet und die Erwartungen an die Anzahl der SchülerInnen mit ca. 130 ebenfalls hoch beziffert. Darüber hinaus wurde im Rahmen der Ankündigung angefragt, welche(r) ReferentIn einen Beamer oder Overheadprojektor benötigt. Ein wichtiges Angebot, da die Möglichkeiten der Beratung und die Vorlieben der Referierenden variieren. Diskussionsrunden, Impulsreferat oder Vortrag (mit oder ohne mediale Unterstützung),

alles ist denkbar! An der Deutschen Schule Genua fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Internationale Studiengänge“ statt. Eine der wichtigsten Feststellungen dieser Veranstaltung wurde von Nello Gaspardo (Professor für Rhetorik, Kommunikation und International Negotiations an der ESB Reutlingen) geäußert: Aufgrund Ihrer vielseitigen Sprachkenntnisse sind die Absolventinnen und Absolventen die idealen Kandidaten für internationale Studiengänge! Auch das interkulturelle Verständnis sei eine Schlüsselqualifikation für die Wirtschaft, so Gaspardo. Ein wichtiger wie zuversichtlicher Impuls für die Riege der Deutschen Schulen in unserem Netzwerk. (<https://hag.alumniportal.org/> ; <https://www.regynet.de/> ; <http://www.dsgenua.de/>)

An die Bedürfnisse angepasst. Ein gewinnbringendes Instrument für die Studien- und Berufsberatungsveranstaltungen sind Evaluationen. Diese können komplex oder sehr einfach gehalten sein und spüren die Bedürfnisse und Interessen der SchülerInnen auf, die von Jahrgang zu Jahrgang sehr unterschiedlich ausfallen können. Um also die Schwerpunktthemen der Studien- und Berufsinformationsveranstaltungen bestmöglich auf die Bedürfnisse der Schülerinnen abstimmen zu können, sei an dieser Stelle die Möglichkeit einer vorgelagerten kleinen Evaluation empfohlen. (<https://gsvalumni.alumniportal.org/> ; <https://nasa.alumniportal.org/>)

Pimp your profile. Eine weitere tolle Möglichkeit, sich über die verschiedensten Studien- und Berufsfelder aus erster Hand zu informieren bieten die exklusiven Mitgliederprofile auf den Internetseiten der einzelnen Alumninetzwerke. Natürlich wächst die Möglichkeit der Orientierung in den Profilen mit der Qualität der hier eingetragenen Inhalte. Fotos, Einblicke in die jeweilige Laufbahn und Lebensweisheiten runden jedes Profil ab und bieten eine kaum zu ersetzende Hilfe für Studien- und Berufseinsteiger. Dies wissen auch die Ehemaligen der Deutschen Schule Nairobi und rufen daher „pimp your profile“! (<https://exdsn.alumniportal.org/>)

Fair trade schmeckt am besten. Think global, act local dachte auch Sylvia Hoffmann (Abi '98 der Beruflichen Schule am Königsweg in Kiel) und machte sich - neben einem Praktikum beim Dachverband der Weltläden - auf, um im Rahmen des Weltwärts-Programms als Englischlehrerin in dem Andendorf Alcalá in Bolivien zu arbeiten. Über ihre Erfahrungen berichtete sie nun - mit tatkräftiger Unterstützung von Lukasz Synkiewicz (ebenfalls Abi '98) - an ihrer ehemaligen Schule. Dabei waren nicht nur die mitgebrachten Fotos und Erfahrungen von besonderem Interesse, auch die „faire

Schokolade“ schmeckte allen Beteiligten besonders gut!
(<https://koenigsweg.alumniportal.org/>)

November/Dezember 2009 & Januar 2010

Tut Gutes und redet darüber. Dies denkt sich auch der Ehemaligenverein der St. Angela-Schule und nimmt ihre diesjährig erfolgreich absolvierte Berufsberatung zum Anlass, um über weitere Aktivitäten zu berichten. So ist der Bericht des letzten Netzwerktreffens online erhältlich und die Vereinsmitglieder werden herzlich zur nächsten im März stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Des Weiteren sind die Ergebnisse einer Umfrage unter Ehemaligen mit dem Titel "125 Jahre St. Angela-Schule im Spiegel der Frauenbewegung" in einer Präsentation auf der Portalseite veröffentlicht. Zu guter Letzt wird neuerdings in der Rubrik „Berufsberatung“ ein Steckbriefformular zum Download angeboten, mit dem sich die Ehemaligen als Ansprechpartner vorstellen können. (<https://ehemaligenvereinsas.alumniportal.org/>)

Direkte Ansprache der SchülerInnen. Hilfestellung in Fragen der Berufsorientierung gehört bekanntlich zu den Grundpfeilern der Alumni-Arbeit. Vielerorts finden sich auf den Portalen Aufrufe an die potentiellen Referentinnen und Referenden. Auf der Seite der MGB Alumni richtet sich das Wort direkt an die SchülerInnen. Neben einigen grundlegenden Tipps wird hier darauf hingewiesen, dass ab der 9. Klasse das Portal zur Kontaktaufnahme mit den Ehemaligen zur Verfügung steht und hier noch weitere Möglichkeiten wie beispielsweise das Suchen nach einem Praktikumsplatz oder die Teilnahme an Berufsinformationsabenden besteht. (<http://mgb-alumni.de/>)

Rückblick und Ärmel hochkrepeln für das nächste Jahr. Neben einem Resümee des letzten Jahres zeigt sich das Netzwerk aktiver Schüler und Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach (MLG) voller Tatendrang und beginnen das Jahr mit einem professionellen Rhetorik-Training für den 12. Jahrgang. Gleich nach dem Tag der offenen Tür im Februar ist die nächste Veranstaltung bereits angekündigt. In der Veranstaltungsreihe „NaSA spricht“ berichten geladene Absolventen über ihre Zeit nach dem MLG. Für März 2010 wird der nächste Orientierungstag angekündigt. Hier sprechen Ehemalige mit dem 11. Jahrgang über Studium und Beruf und dem eigenen Weg nach der Schulzeit. Besonderheit ist hier, dass im 11. Jahrgang gefragt wird, für welche Bereiche sich die Schülerinnen und Schüler interessieren. Danach werden entsprechende Ehemalige gezielt angefragt. Das Sommerfest im August und die

Planung einer eigenen Schriftenreihe zeigen weiter auf, dass das Jahr 2010 ein spannendes wie volles Jahr wird! (<https://nasa.alumniportal.org/>)

Eine runde Sache. Ein Ehemaligentreffen der besonderen Art fand zum 13. Mal am Humboldt-Gymnasium in Düsseldorf statt. Die Rede ist vom Ehemaligen-Fußball-Turnier! Oberstes Gebot ist, neben einem glorreichen Sieg gegen die Lehrermannschaft, bei Bier und Leberkäsebrötchen einige bekannte Gesichter wieder zu sehen. Dreizehn Teams mit mehr als 80 Ehemaligen waren vor Ort, um dem sportlichen Wettkampf um den begehrten Wanderpokal aufzunehmen. Das Finale bestritten diesmal das "SeniorenAktionsbündnis gegen spielende Kinder - endlich auch mit Pfleger (SAB)" (Abi 85-87 und 2005) und "Die Housemeister" (Abi 2009). Den Wanderpokal konnten dann letztlich die Housemeister durch einen deutlichen Sieg von 3:0 mit nach House nehmen. Eine inspirierende Idee für das Fußballjahr 2010! (<https://www.alumni.net/>)

Ehemaligenorchester spielt zum Jahresausklang 2009. Einige Mitglieder des Kammerorchesters am Bismarck-Gymnasiums konnten sich nach der Schulzeit von dem gemeinsamen musizieren nicht trennen und gründeten kurzerhand das Collegium Bismarckianum. Das erste Konzert des Ehemaligenorchesters fand im Jahr 2006 statt und wurde mit frenetischem Beifall durch Publikum und Presse belohnt. 2007 und 2009 wurden weitere Konzerte aufgeführt und für die Zukunft sind ein bis zwei Konzerte pro Jahr geplant. (<http://www.collegium-bismarckianum.de/>)

September/Oktober 2009

Sprungbrett Abi. Am 09. Oktober, dem letzten Schultag vor den Herbstferien, fand schon zum vierten Mal die Veranstaltung „Sprungbrett Abi“ statt. Vertreten waren zahlreiche Firmen, Hochschulen und weitere Institutionen, die wie auf einer Messe mittels Informationsstand in der Eingangshalle Rede und Antwort standen. Außerdem waren rund 40 Ehemalige aus dem Alumni-Netz GymNet vor Ort, um als Berufswahlexperten den Schülern Starthilfe in Beruf und Studium zu geben. Neu war in diesem Jahr eine Informationsveranstaltung zu Möglichkeiten des sozialen Engagements (z.B. freiwilliges soziales Jahr oder Zivildienst), welche von zwei Lehrkräften initiiert wurde. Organisiert wird diese Veranstaltung von dem Gymnasium der Stadt Warstein mit tatkräftiger Unterstützung durch die Arbeitsagentur Soest und

natürlich dem Ehemaligennetzwerk GymNet Warstein. Eine Dokumentation (inklusive Archiv) der Veranstaltung findet Ihr auf der Internetseite des Gymnasiums. (<https://gymnetwarstein.alumniportal.org/> ; <http://www.gymnasium-warstein.de/Sprungbrett-Abi-09.143.0.html>)

„Jede Schleife, die extra geflogen wurde, hilft!“. Im Rahmen der Berufsorientierungswoche der 12. Klassen an der Julius-Leber-Schule in Hamburg wird in den so genannten „17:30 Uhr-Gesprächen“ Auskunft über Wege in den Beruf gegeben. Die Gesprächsrunden werden nach Berufsfeldern geordnet und so bei den Schülern beworben. Es finden sich erfahrungsgemäß fünf bis zehn Schüler mit Ehemaligen in Themengruppen zusammen, in denen zwei bis zweieinhalb Stunden über den beruflichen Werdegang berichtet und diskutiert wird. Beim Aufruf wird besonders darauf hingewiesen, dass gerade Umwege des beruflichen Werdegangs bzw. auf dem Weg der Berufsfindung von großem Interesse sind. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Gestaltung des Gesprächs vorgestellt. Ob Vortrag oder Zwiegespräch, Vorstellungsrunde der Schüler am Anfang, verschiedene Herangehensweisen sind möglich.

Am Ende der Gesprächsrunde werden von den Schülern Karten ausgefüllt auf denen der Frage nachgespürt wird „Was ich aus diesem Gespräch mitnehme“. Diese werden dann gesammelt und ein Schüler präsentiert dies dann dem Jahrgang. (<https://jls.alumniportal.org/>)

TKS spricht. Das Format TKS spricht ist als regelmäßige Veranstaltung angelegt. Hier geht es um die Fragen: „Was habt Ihr erlebt? Was hat Euch nach dem Schulabschluss geprägt? Was könnt Ihr berichten? Was ist Eure Geschichte?“ In der nächsten Veranstaltung gehen drei Ehemalige diesen Fragen nach, geben Tipps & Trick sowie Auskunft über Tücken in der Arbeitswelt und zeigen, dass auch ein nicht ganz gradliniger Lebenslauf nicht zwangsläufig verkehrt sein muss. (<https://theokochschule.alumniportal.org/>)

Von Bienen und Blumen. Das Netzwerk Symbiz vereinigt ehemalige Schüler des Karl-von-Frisch-Gymnasiums und der Maria-Sybilla-Merian-Realschule. Gemeinsam bestreiten sie den Symbiz-Berufsinformationstag, der sich an Schüler der neunten bis dreizehnten Klasse richtet. Nach einer kleinen Erfrischung beginnt der erste Veranstaltungsblock mit kurzen Vorträgen zu Hochschulen, dualen Hochschulen, Betrieben und Firmen. Hier steht exemplarisch jeweils ein Referent zur Verfügung und

beantwortet folgende Fragen: „Was sind Schwerpunkte der Bildungs- bzw. Ausbildungseinrichtung? Nach welchen Kriterien wird ausgewählt? Welche Hilfen werden dem Studienanfänger angeboten?“ In einem zweiten Block geht es dann in die Klassenzimmer, wo spezifische Themen und Berufsfelder vorgestellt und konkrete Fragen der Schüler beantwortet werden.

Wer nun neugierig geworden ist und sich fragt, warum dieser Absatz von Bienen und Blumen handeln soll, der möge doch die Internetseite von Symbiz besuchen und in der Rubrik „Idee“ fündig werden. (<https://symbiz.alumniportal.org/>)

Studieren in Deutschland. An der Ernst-Reuter-Schule in Ankara finden im November die Hochschulinformationstage statt, die ein umfangreiches Angebot zum Thema „Studieren in Deutschland“ umfassen. Neben Vorträgen zu Rahmenthemen wie dem Studium in Deutschland allgemein, Stipendien und internationale Programme, stellen sich auch zahlreiche deutsche Universitäten sowie der DAAD vor. Abgerundet wird das Angebot durch Vorträge von Eltern, die Einblicke in ihre Arbeitswelt gewähren als auch durch spezielle Beratungsangebote, zu denen sich die Schüler anmelden konnten. (<https://ersankara.alumniportal.org/>)

Juli/August 2009

Nach dem Abi ist vor dem Abi. Das wissen auch die Ehemaligen des Helene-Lange-Gymnasiums Dortmund und rufen derzeit zur Teilnahme am nächsten Berufsinformationsabend im September auf. Geplant ist, wie in den vergangenen Jahren, neben einem breit aufgestellten Berufsspektrum auch viel Raum für Einzelgespräche zu bieten. Vielleicht fühlen sich ja die ein oder anderen Teams ermuntert, bevor die Weihnachtszeit eingeläutet wird, diesem Beispiel zu folgen. Daumen gedrückt und viel Freude bei den Vorbereitungen! (<https://connectiva.alumniportal.org/>)

Begegnung schafft Bewegung. So wird beispielsweise bei den Ehemaligen der IGS in Mühlenberg bei Getränken und Bratwurst ein freudiges Wiedersehen gefeiert und die Möglichkeit des direkten Austauschs geschaffen. Auch der Ehemaligenverein der St. Angela Schule in Königstein/Taunus lädt zu einem zweitägigen Programm und verbindet das Ehemaligentreffen gleich mit zwei Jubiläen. So feiert der Ehemaligenverein sein 15-jähriges Bestehen und das zweitägige Programm steht unter

dem Motto „125 Jahre Ursulinenschule in Königstein“, welches von zahlreichen Vorträgen begleitet wird. (<https://edi.alumniportal.org/>; <https://ehemaligenvereinsas.alumniportal.org/>)

Sommerfest im besonderen Ambiente. Die Ehemaligen der Julius-Leber-Schule e.V. haben sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen und feiern Ende August im Miniatur-Wunderland in der Speicherstadt Hamburg. Die bekannte Modelleisenbahnstadt und Touristenattraktion verwandelt sich in ein exklusives Ambiente für die Ehemaligen und ihre Begleitung. Wir wünschen viel Spaß und sind gespannt, welche Kreativität hier unter Umständen freigesetzt wird. (<https://jls.alumniportal.org/>)

(Schul)feste binden. Die Ehemaligen des Gymnasiums am Römerkastell waren Anfang Juli auf dem Schulfest mit einem Stand vertreten und luden bei Kaffee und Kuchen zum Austausch von Informationen und Ideen ein. Konkret wurde ein Aufruf zur Beteiligung an der Betreuung in der Mittagessenzeit und der Lernzeit gestartet, da die Schule zu einer Ganztagschule umgeformt wird. Wir sind zuversichtlich, dass Kaffee und Kuchen sowie enthusiastisches Engagement zahlreiche Helferinnen und Helfer akquirieren konnten. (<https://roekaiener.alumniportal.org/>)

Mai/Juni 2009

Willkommen in unserem Kreis. Im AaS-Handbuch steht: „Spätestens mit dem Abschlusszeugnis sollten Schüler eingeladen werden, sich im Alumni-Netzwerk anzumelden.“ So praktiziert es beispielsweise das Netzwerk aktiver Schüler und Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach (NaSA). Am Tag der Zeugnisverleihung heißen sie Ihre Abiturienten im Kreise der Alumni willkommen und motivieren sie, sich bei NaSA anzumelden. Das Grußwort ist in der Rubrik „O-Töne“ des Portals für Mitglieder zugänglich. (<https://nasa.alumniportal.org/>)

Vortragsreihe Horizonte 2009. Im Mai startete die Vortragsreihe Horizonte 2009 der Alumni des Lessing-Gymnasiums Uelzen mit einem Vortrag zum Thema „Der Weg an die Uni“. Es wird berichtet, dass der Vortrag auf großes Interesse stieß und über 30 SchülerInnen daran teilnahmen. Auch nach dem Vortrag blieb noch die Gelegenheit in lockerer Atmosphäre und einem kleinen Imbiss, der Referentin weitere Fragen zu

stellen. Im Juni wurde die Vortragsreihe bereits weitergeführt mit dem Thema „Import/Export, oder: wie man als Außenhandelskaufmann Nahrungsmittel aus aller Welt zu uns auf den Tisch holt“. Die Idee dahinter ist, dass Ehemalige über ihren Werdegang, ihr Studium, ihre Ausbildung, ihren Beruf und ihre Auslandserfahrung berichten. Teils sind die Vorträge eingebettet in aktuell-gesellschaftlich relevante Themenbereiche. (<https://alumnileg.alumniportal.org/>)

Fördervereine gründen. Fördervereine sind wichtige Ansprechpartner für die Alumni-Netze und oft auch personell verwoben. In Deutschland ist nun der Förderverein "Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Internationalen Schule Johannesburg e.V." ins Leben gerufen worden. Das hat den Vorteil, dass Spendengelder auch in Deutschland absetzbar werden.

Weiter wird die Schule zur Fußballweltmeisterschaft Gastgeber für das „Deutsche Haus 2010“ sein, eine Initiative des Landes Baden-Württemberg, um die Kooperation mit Südafrika zu stärken. Hier werden Fußballfans, deutsche Firmen und südafrikanische Gäste gemeinsam die Spiele anschauen und feiern. Eine öffentlichkeitswirksame Initiative, die auch dem Förderverein eine gute Basis für das Werben um weitere Mitglieder bietet. Der Förderverein bleibt auch nach der Weltmeisterschaft erhalten! (<https://dsjportal.alumniportal.org/>)

Alumnus hilft in Südafrika. Luisa Schneider, eine ehemalige Abiturientin, absolviert derzeit ein freiwilliges soziales Jahr in einem Waisenhaus in Südafrika. Mit großem Einsatz engagiert sie sich, um armen wie hilflosen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. In einem offenen Brief klärt sie über die Lebensumstände vor Ort und Möglichkeiten der Hilfe auf. (<https://cjdstock.alumniportal.org/>)

Wir alle spielen Theater. Erving Gofman hatte Recht! So führte die Grupo de Teatro de Ex-Alumnos am 19. Juni anlässlich des 100-jährigen Schuljubiläums der Deutschen Schule in Valencia das Theaterstück „La Venganza de Don Mendo“ auf, eine spanische Komödie aus dem Jahre 1918 von Pedro Muñoz Seca. Auch war diese Aufführung als „herzliche Widmung“ an die Witwe des vor einigen Monaten verstorbenen technischen Direktors der Gruppe, Herrn Roberto Guzmán, gedacht. Die Gruppe wurde im Jahre 1984 gegründet. Zwei Lehrer der Schule, Roberto Guzmán und Teresa Juan, hatten damals die Idee, ein Theaterstück mit ehemaligen Schülern vorzubereiten. Die Idee hat sich gehalten und so besteht ein „harter Kern“ noch heute. Seit der Gründung wurden

fast jährlich Stücke aufgeführt und auch im nächsten Jahr soll wieder gespielt werden!
(<https://dsvalencia.alumniportal.org/>)

März/April 2009

Neue Funktionen. Bei GSM Alumni werden weitere Mitglieder in den Förderverein gelockt. Der Beitritt ist einfach über ein herunterladbares pdf-Dokument zu besiegeln und für nur 15 Euro im Jahr bekommt man, neben Ruhm und Ehre für die Bekundung der Verbundenheit zur GSM, auch die Möglichkeit, sich zumindest zwei Abi-Zeitungen online anzuschauen oder bei den bislang gestalteten Abi-Wänden zu stöbern.
(<http://gsm.alumniportal.org>)

Kunstvolle Alumniarbeit. Das Alumni-Portal der Deutschen Schule Rio de Janeiro hatte im Jahr 2007 bereits eine Kunstausstellung mit Werken Ehemaliger veranstaltet. Für das Jahr 2009 ist nun eine Photographieausstellung geplant. Aufgefordert sind Profis wie Amateure, Liebhaber, Begeisterte und Neugierige an der Ausstellung teilzunehmen. (<http://exalunoscorcovado.alumniportal.org>)

Bundeswehr oder Zivildienst. Abitur, was dann? Neben den beliebten und gleichwohl wichtigen Informationsveranstaltungen zum Thema Berufsfindung steht für viele Schulabgänger zunächst eine andere Frage im Vordergrund: Bundeswehr oder Zivildienst? Warum nicht ein freiwilliges soziales Jahr im In- oder Ausland? Die Ehemaligen des Gymnasiums Marne veranstalteten Ende April zu eben diesem Thema einen Informationsabend. Bestimmt eine gute Alternative zu Informationsbroschüren oder anderen verstreuten Informationsquellen, da hier das Gesamtspektrum an einem Abend abgedeckt wird. (<http://ehvmarne.alumniportal.org>)

Fischen im Netz. Die Ehemaligen der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Göttingen haben ihr nächstes Ehemaligentreffen bei der Social Community „stayfriends“ mit einem eingebauten Hinweis auf ihr Alumni-Portal gepostet mit dem Resultat, dass die Anmeldezahlen „sprunghaft angestiegen“ sind. Ein tolles Beispiel dafür, wie man mit einfachen Mitteln weitere Ehemalige für die Alumni-Arbeit gewinnen kann.
(<http://gsg.alumniportal.org>)

Lebenslauf. Am Gründonnerstag schwitzte das Goethe-Kolleg in Bukarest für einen guten Zweck oder mit anderen Worten „... für eine bessere Welt“. Pro gelaufenem Kilometer sollten Sponsoren gewonnen und das gesammelte Geld dann der Welthungerhilfe für ein Bildungsprojekt gespendet werden. Wir haben nachgefragt und es zog ca. 140 LäuferInnen auf die Straße, die über 400 km zurückgelegt und über 1.000 Euro ‚erliefen‘. Symbolisch für den Gründonnerstag, aber vor allem für das Zusammengehörigkeitsgefühl, wird der Lauf als voller Erfolg gesehen: schwitzende Pauker als Attraktion für die begeisterten Zuschauer mit Mobilisierungsfunktion. Wir denken, eine tolle Aktion, die sich auch weltumspannend als Charity-Projekt umsetzen ließe! (http://goetheglobal.alumniportal.org)

Januar/Februar 2009

Schulbrief. Das ehemaligen Netzwerk der Gesamtschule Duisburg-Meiderich hat im Januar diesen Jahres zum ersten Mal einen Schulbrief verfasst, der an alle gsm-Alumni-Mitglieder versendet wurde. Den postalisch versendeten Brief soll es bald für angemeldete Mitglieder in umfangreicherer Form (inkl. Fotos) auch auf dem Portal geben. Sicherlich haben sich einige Alumni-Mitglieder darüber gefreut, etwas von ihrer alten oder (noch) aktuellen Schule zu hören! (https://gsm.alumniportal.org/)

Hochschul-Rankings zur Entscheidungs- und Orientierungshilfe. Im Zuge zunehmender Spezialisierung von Studiengängen und Hochschulen wird der Bedarf an Orientierungshilfen in Fragen der Hochschulwahl immer wichtiger. Eine Möglichkeit bieten die so genannten Hochschulrankings. Vom Alumniportal der Wirtschaftsoberschule an der RSB wurde eine Liste relevanter Hochschulrankings zusammengestellt.

(https://wonetrsb.alumniportal.org/index.php?op=section&name=Hochschulranking)

Freie Stellen und Ausbildungsplätze gesucht. Das Ehemaligenportal der TKS Grünberg baut derzeit auf ihrer Internetseite eine Stellen- und Praktikumsbörse auf. Eine sehr gute Idee - die auch auf anderen Portalen schon umgesetzt wird - und ein weiterer Mosaikstein in Sachen Alumni-Arbeit. Wir wünschen an dieser Stelle viel Erfolg beim weiteren Aufbau! (https://theokochschule.alumniportal.org/)

Abi-Noten-Rechner. Das Alumniportal der IGS Mühlenberg stellt für die Abiturienten einen Abinotenrechner zur Verfügung. Welchen Abiturienten interessiert es nicht, mit

welcher Note gerechnet werden kann? Der Abinotenrechner und Tipps bezüglich der Anwendung werden auf der Startseite bereitgestellt. (<https://edi.alumniportal.org/>)

Kohltour. Die Ehemaligen des Gymnasiums Syke planen auch in diesem Jahr für Anfang März die bereits 12. Kohltour inklusive abendlicher Alumni-Party. Die Oberstufe organisiert jedes Jahr parallel eine eigenständige Kohltour. Am Abend wird dann gemeinsam mit den Ehemaligen gefeiert. Alumni-Arbeit geht auch durch den Magen! (<https://gymsy.alumniportal.org/>)

November/Dezember 2008

Schulchronik schnuppern. Das Ehemaligenportal des Gymnasiums Marne bietet allen registrierten Nutzern eine exklusive Vorschau auf die brandneue Schulchronik 2008. Der zum Download bereitstehende Auszug dokumentiert den sogenannten „Abend der Berufe“, der im zurückliegenden Jahr vom Alumni-Team des Marner Gymnasiums veranstaltet worden war. Besonderes Bonbon für alle Mitglieder des Ehemaligenvereins: Sie erhalten die komplette Schulchronik kostenlos zugesandt. (<http://ehvmarne.alumniportal.org>)

Preisausschreiben mit Profil. Ein Alumni-Lockangebot der exklusiveren Art hat das GoetheGlobal-Team des Deutschen Goethe-Kollegs Bukarest veröffentlicht. Unter dem Motto „Pimp up your profile!“ wird hier zu einem Wettbewerb aufgerufen, der Bemerkenswertes verspricht: „Setzt ein Foto von Euch ein, füllt Eure Laufbahn mit Praktika, Studium und Berufserfahrung aus, schreibt uns Eure Lebensweisheiten - und gewinnt einen Flug (Hin- und Rück) nach Deutschland, Kinokarten für Eure Unistadt, eine Englischstunde mit Mr. B oder andere tolle Überraschungen [...]“. Auf die vorbildlich ausgefüllten Profile der Bukarester Alumni darf man sicherlich gespannt sein! (<http://goetheglobal.alumniportal.org>)

(K)ein edler Tropfen. Was lange reift, wird nicht immer gut. Trotzdem freut sich manch Ehemaliger auf den Tag, an dem er seine Abiturklausur nach jahrelanger Sicherheitsverwahrung in Empfang nehmen darf. Die GSM-Alumni von der Gesamtschule Vohwinkel aus Wuppertal haben jüngst die Ausgabe der 98er Klausuren mit dem Tag der offenen Tür kombiniert. Auf diese Weise erhielten die Ehemaligen nicht nur Einblick in die Schriftstücke von einst, sondern auch in das Schulleben von heute. Eine denkwürdige Kombination! (<http://www.gsm-alumni.de>)

Fit for Job. Besondere Glückwünsche gehen an die CJD Christophorusschule Droysig und ihr inzwischen einjähriges Alumni-Portal! Mit einem umfassenden Gesamtkonzept zur Berufsorientierung konnte die Christophorusschule den Bundeswettbewerb „Fit for Job“ in der Kategorie Gymnasium für sich entscheiden. Erwähnenswert auch die Danksagung in den Portal-News: „Ohne die Ehemaligen beim Forum hätten wir diesen Preis (Preisgeld: 2500 €) nicht gewonnen. Viele Grüße von eurer im Moment auf Wolke 7 schwebenden Alumnibeauftragten Susi Metzner.“ Ein Besuch des Droysiger Alumni-Portals wie auch der Wettbewerbsseite sei allen Interessierten angesichts der Fülle an Info-Material ans Herz gelegt. (http://www.fitforjob-schulpreis.de/front_content.php?idart=417 sowie https://cjd-droyssig.alumniportal.org/index.php?op=section&name=fit_for_job)

Gut zu Fuß. Ein Alumnus der Deutschen Schule Nairobi, Claudio Baehler, hat sich schier Unglaubliches vorgenommen: Anfang Dezember ist er aufgebrochen, um von der ägyptischen Mittelmeerküste durch die Sahara, entlang dem Nil im Sudan, über das äthiopische Hochland am großen ostafrikanischen Graben vorbei, durch Kenia bis an den indischen Ozean zu wandern. Begleitet wird er lediglich von vier Kamelen als Lastenträgern. Im Rahmen seines Projekts „Shadows and the Wind“ hofft Baehler, die rund 5300 km lange Strecke in fünfeinhalb Monaten zurückzulegen. Nach Abschluss der Reise plant er einen Besuch an der Deutschen Schule in Nairobi, um interessierten Schülerinnen und Schülern über seine Erlebnisse zu berichten. (<http://exdsn.alumniportal.org> sowie www.shadowsandthewind.com)

September/Oktober 2008

Fragen über Fragen. Eine FAQ-Liste mit hoher Praxisrelevanz hat das Alumni-Team des Oedeme Gymnasiums Lüneburg zusammengestellt. Einige typische Fragen, wie sie sich bei der Registrierung oder der Suche im Portal immer wieder stellen, werden hier ausführlich und fachkompetent beantwortet. Vor allem jenen Netzwerken, die gerade mit ihrer Arbeit begonnen haben, sei eine Stippvisite unter <https://gymoedeme.alumniportal.org/index.php?op=section&name=faq> unbedingt empfohlen.

Briefe nach Bangladesh. Holger Lehmann, Alumnus der IGS Mühlenberg und Berater für Entwicklungszusammenarbeit beim BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) in Bangladesch, hat für seine ehemalige Schule ein

bemerkenswertes Projekt angebahnt: Seit einiger Zeit unterstützt er, neben seiner hauptberuflichen Arbeit als Entwicklungshelfer, eine nichtstaatliche Slum-Schule in der Hauptstadt Dhaka. Interessierte Schüler/innen der IGS Mühlenberg erhalten durch ihn nun die Gelegenheit, mit Kindern aus Bangladesh Brief- und E-Mail-Freundschaften aufzubauen. Der kulturelle Austausch zwischen Bangladesh und Deutschland soll so bereits auf Schulebene gefördert werden. Mehr (überaus lesenswerte!) Informationen zur beispielhaften Initiative von Holger Lehmann findet Ihr unter: <http://edi.alumniportal.org>.

Olympische Qualitäten. Mit Erfolgsmeldungen der sportlichen Art machte unlängst das Portal conexio der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt von sich reden. Nicht nur, dass der Ex-DSKler Kevin Paul bei den Paralympics in Peking Gold im Brustschwimmen holte und nebenbei den Weltrekord brach. Nur wenige Wochen zuvor hatte schon der deutsche Triathlet Jan Frodeno – auch er, wie sollte es anders sein, Alumnus der DSK – das begehrte Edelmetall errungen. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, eine sportliche Karriere zu verfolgen, sollte einen Abstecher nach Kapstadt erwägen. Der Sportunterricht dort scheint über jeden Zweifel erhaben. (<http://dskapstadt.alumniportal.org>)

BIV in Vollendung. Man kann es nicht anders sagen: Was der Ehemaligenverein am Gymnasium St. Christophorus aus Werne da auf die Beine gestellt hat, sucht bisher seinesgleichen. Unter dem Motto „Wähle einen Beruf, den du liebst und du brauchst keinen Tag im Leben zu arbeiten“ wurde hier am 18./19. September 2008 eine Berufsinformationsveranstaltung (kurz BIV) organisiert, die das Prädikat „professionell“ zweifelsohne verdient. Vom Veranstaltungsplakat bis zur Referentenliste, vom eigenen BIV-Logo bis zur Vorabhebung der Schülerinteressen. Hier wurde an alles gedacht. Das komplette Programm findet sich unter: <http://christophorus.alumniportal.org>

Infos aus Rio. Die Deutsche Schule Rio de Janeiro veröffentlicht fortan regelmäßig das schuleigene Magazin „Informativo“ auch über ihr Ehemaligenportal. Alumni erhalten auf diese Weise die Gelegenheit, das Schulleben an der EAC kontinuierlich zu verfolgen und sich gegebenenfalls an Projekten und Initiativen zu beteiligen. „Informativo“ erscheint zweisprachig und ist für alle interessierten Ehemaligen als PDF-Dokument verfügbar. (<http://exalunoscorcovado.alumniportal.org>)

Juli/August 2008

Mathevorlesung mit Alumni. Zwei ehemalige Schülerinnen der CJD Christopherusschule Droyßig (Abi 2005) haben anlässlich des „Jahres der Mathematik“ eine Mathematikvorlesung an ihrer alten Schule organisiert. Auf dem Programm standen u. a. Gebiete der Analysis und Graphentheorie, auch mathematische Paradoxien und Zahlen-Zaubereien wurden präsentiert. Im Anschluss erhielten interessierte Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 die Möglichkeit, sich bei den Dozentinnen über Themen rund ums Studium in Magdeburg, speziell über die Studiengänge Mathematik und Informatik, zu informieren. (<http://cjd-droyssig.alumniportal.org>)

Imbiss und Infos. Besonders werbewirksam in Szene gesetzt haben sich die Alumni des Alte Werner Gymnasiasten e.V. auf dem Sommerfest des Gymnasium St. Christopherus. Mit großem Vereinsbanner, überdachtem Infostand und kulinarischer Raffinesse (in Form von Pommes frites) stellten die Alumni sich und ihre Initiative vor. Wie die Bilder auf der Website belegen, herrschte reger Andrang am Alumni-Zelt, sicher nicht nur aufgrund der gebotenen Feinkost. (<http://christophorus.alumniportal.org>)

Schulsport für Alumni. Unter dem Motto „Komm zu deiner Schule zurück, um Sport zu treiben!“ bietet die Deutsche Schule Valencia allen Ehemaligen die Gelegenheit, die Sportanlagen der Schule bzw. des DSV-Sportvereins auch nach ihrem Schulabschluss zu nutzen. Von Basketball über Fußball bis hin zu Tischtennis, Yoga und Tai-chi können alle Alumni aus einem bunten Kursangebot wählen. Als Alumni-Fussballer/in kommt man sogar – wenngleich immer erst nach Unterrichtschluss und nunmehr als „Senior“ – in den Genuss des neu angelegten, topmodernen Kunstrasenplatzes der DSV. (<http://dsvalencia.alumniportal.org>)

Orientierung einmal anders. Dass Alumni sich vortrefflich eignen, um Schülerinnen und Schülern berufliche Orientierung zu vermitteln, ist bekannt. Einen Plan ganz anderer Art bietet nun der Ehemaligenverein der St. Angela-Schule in Königstein: Dank der finanziellen Unterstützung der Alumni konnte die Schule eine neue digitale „Sprint-OL-Karte“ beschaffen. Es handelt sich hierbei um eine Karte für Orientierungsläufe, die das Schulgelände und dessen nähere Umgebung abbildet. Besonderheit: Mit Hilfe der neuen Karte können Läufe durchgeführt werden, die kürzer sind als normale Orientierungsläufe (sogenannte „Sprint-OL“) und sich deshalb gut in den regulären Sportunterricht integrieren lassen. (<http://ehemaligenvereinsas.alumniportal.org>)

„**Bio**“-Nachhilfe von Alumna. Auf begeistertes Interesse stieß der Vortrag „Bio-Lebensmittel und Bio-Landwirtschaft“, den eine Alumna der Beruflichen Schule am Königsweg Kiel in der letzten Woche vor den Ferien hielt. Erläutert wurden die Unterschiede zwischen den diversen Bio-Gütesiegeln, zwischen konventioneller und Bioland-Landwirtschaft sowie die praktische Arbeit auf dem Bio-Hof. Gelegenheit zum persönlichen Gespräch bot sich nach dem Vortrag. Fazit auf der Website: „Sehr beeindruckend war für viele, mit denen ich nach Ihrem Vortrag gesprochen habe, auch zu hören, wie Ihr Ausbildungsweg bisher so gelaufen ist.“ Kein Wunder also, dass zwei Schülerinnen der 11. Klasse ein Interview für die „O-Töne“ führten, um so auch andere Schülerinnen und Schüler an dieser interessanten Erfahrung teilhaben zu lassen. (<http://koenigsweg.alumniportal.org>)

Juni 2008

Lehrer(in) gesucht. Die Liebfrauenschule Vechta sucht zum Schuljahresbeginn 2008/09 Lehrkräfte in den Fächern Englisch, Politik und Geschichte. Daran ist an und für sich nichts Besonderes. Durch Veröffentlichung des Stellenangebots auf dem Alumni-Portal der Generation Ulf richtet sich diese Anfrage jedoch auch – und vor allem – an Ehemalige der Liebfrauenschule. Ein spannender Ringschluss, denn wer aus Überzeugung an seine alte Schule als Lehrer/in zurückkehrt, wird zweifellos gute Gründe dafür haben und diese auch nach außen hin engagiert vertreten. Wir wünschen viel Erfolg bei der Stellenbesetzung! (<http://generationulf.de>)

Spanisches Jubiläumssessen. In Windeseile hat das Ehemaligenportal der Deutschen Schule Madrid über 1000 Mitglieder für ihr Netzwerk gewinnen können. Die tausendste Anmeldung wurde mit einer Einladung zum Abendessen ins Hotel Convención am 1. November 2008 prämiert. Ein Datum, das zwar noch in weiter Ferne liegt, dem Gewinner jedoch beste Gesellschaft verheißt: Just an diesem Tag soll – wie traditionell alle vier Jahre – ein großes Treffen für ehemalige Schüler/innen und Lehrer/innen der DS Madrid stattfinden. Auf exquisite Speisen und ein buntes Abendprogramm mit vielen Überraschungen dürfen sich nach Aussage der Website alle Teilnehmer freuen. (<http://dsmadrid.alumniportal.org>)

Stimmenfang für Mega-Rock. Für Ehemaligenunterstützung der besonderen Art trommelt das Alumni-Portal des Ernst-Abbe-Gymnasiums in Eisenach. Das Gymnasium hat sich für ein Schulkonzert namens „Mega-Rock“, das die Zeitungsgruppe Thüringen

an eine Schule der Region verschenkt, beworben und hofft nun auf tat- (besser: klick-)kräftige Unterstützung beim Vergabe-Voting. Der Schritt in die engere Auswahl ist bereits geschafft. Nun geht es ums Finale. Wir halten die Daumen. (<http://abbe.alumniportal.org>)

Wirtschaftsforum at School. Bereits zum dritten Mal veranstaltet die CJD Christophorusschule Droyßig das sogenannte „Schule-Wirtschaftsforum“, bei dem (Wirtschafts-)Vertreter aus unterschiedlichen Bereichen über diverse Berufe informieren. Vom Atem- und Stimmlehrer bis zum Zeitungsredakteur sind etliche Berufsprofile vertreten. Für den Herbst ist bereits eine Folgeveranstaltung mit einem speziellen Alumni-Forum geplant: Ausschließlich Ehemalige sollen hier als Referenten über ihre Erfahrungen in Studium und Beruf berichten. (<http://cjd-droyssig.alumniportal.org>)

Spitzenleistungen aus San Salvador. Wahrhaft froher Kunde begegnet man derzeit auf dem Alumni-Portal der Deutschen Schule San Salvador. Die Absolventen aus Klasse 12 haben bei der PAES (vergleichbar dem deutschen Zentralabitur) der bilingualen Schulen den ersten Platz errungen. Zehn Schüler von 40 erzielten die „Traumnote 10“, der Notendurchschnitt des Jahrgangs lag bei 9,13. Gern mag man sich den Glückwünschen des begeisterten Alumni-Teamleiters Jürgen Hübner anschließen: „Wir gratulieren allen unseren Bachilleres ganz herzlich und nehmen dieses Ergebnis als Motivation für die weitere Arbeit.“ (<http://alemana.alumniportal.org>)

Mai 2008

Archiv für Facharbeiten. Eine besonders für Abiturienten/innen hilfreiche Idee kommt einmal mehr von den Schülern und Absolventen des Martin Luther Gymnasiums Eisenach (NaSA MLG). Seit Kurzem besteht hier ein Online-Archiv für Seminarfacharbeiten, das inzwischen nahezu sämtliche Themen des Abiturjahrgangs 2007 umfasst. Der Clou: Neben den Fachthemen sind die Kontaktadressen der Ehemaligen angegeben, die bereits in der Ausarbeitungsphase als Betreuer/innen tätig waren. Die Unterstützung und Hilfe durch Alumni soll so für alle kommenden Abi-Generationen noch leichter und unkomplizierter zu organisieren sein. (<http://nasa.alumniportal.org>)

Alumni-Big-Band 2008. Die Ehemaligen des Gymnasiums Syke sind mit der Planung eines Alumni-Events der besonderen Art beschäftigt. Im September soll unter dem Motto „20 Jahre Big Band“ ein zweitägiges Jubiläumstreffen inklusive Grillfest und Turnhallenübernachtung (auf den unvergesslichen blauen Matten) stattfinden. Erklärtes Ziel der Veranstaltung: das Herauslassen der „Big Band-Sau“! Für musikalisch eher mäßig begabte Alumni werden vorsichtshalber Klanghölzer bereitgehalten. (<http://gymsy.alumniportal.org>)

Studieren mit Stipendium. Die Wildermuth-Alumni aus Tübingen haben getreu dem Wahlspruch „Rechtzeitig informieren! Frühzeitig Ziele setzen! Möglichkeiten nutzen!“ eine interessante Informationsveranstaltung auf die Beine gestellt. Eine Alumna des Wildermuth-Gymnasiums, zugleich Stipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung, informierte Anfang Mai einen Abend lang über Möglichkeiten der Stipendienförderung, die größten deutschen Stiftungen, Bewerbungsvoraussetzungen und vieles mehr. Hintergrund: Zahlreiche Schüler/innen nehmen irrtümlich an, dass sie für eine Förderung prinzipiell nicht in Frage kämen. Das Bundesministerium für Bildung hat die Zuschüsse für die Studienförderung zwischenzeitlich allerdings erhöht, so dass grundsätzlich mehr Stipendien vergeben werden. Eine Bewerbung kann daher durchaus einen Versuch wert sein. (<http://wilderdmuth.alumniportal.org>)

Charmante Teamvorstellung. Die Alumni auf dem Königsweg aus Kiel haben ihr Team Ende April beträchtlich erweitert und dies zum Anlass genommen, die neuen und alten Mitglieder einschließlich ihrer Zuständigkeitsbereiche auf der Website vorzustellen. Besonders erfreulich: Auch einige Schülerinnen des 2008er Abi-Jahrgangs sind frisch in die Alumni-Arbeit eingestiegen und betreuen fortan die Bereiche Technik/Fotos, Layout/Gestaltung sowie Datenpflege und Organisation von Veranstaltungen. Bisher einzigartig übrigens die Idee der Kieler Alumni, mit Hilfe der sogenannten „Berufebox“ bereits auf der Startseite alle aktuell abrufbaren Berufsprofile zu präsentieren. (<http://koenigsweg.alumniportal.org>)

Schüler/innen im Visier. Manchmal sind auch die einfachen Dinge eine Newsmeldung auf dem Portal wert. Die Alumni des Gymnasiums Marne haben mitgedacht und für alle vorbeisurfenden Schüler/innen die folgende Nachricht hinterlassen: „Schön, dass ihr den Weg ins Alumni-Portal gefunden habt! Herzlich willkommen! Wir hoffen, dass ihr hier fleißig Kontakte für die nach-schulische Phase knüpfen könnt. Ihr habt zwar noch kein Abitur, aber ihr könnt euch bei dem Jahrgang eintragen, in dem ihr voraussichtlich Abitur machen werdet. Solltet ihr Hilfe benötigen, wendet euch einfach an eines der

Teammitglieder.“ Der kleine formale Hinweis zur Anmeldung erspart Nachfragen und Unklarheiten beim Registrierungsprozess... und die Mitgliederzahl darf ungehindert wachsen! (<http://ehvmarne.alumniportal.org>)

April 2008

Paten gesucht. Mit einer ganz besonderen Initiative wartet (wieder einmal!) das Netzwerk aktiver Schüler und Absolventen des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach (NaSA MLG) auf. In Anlehnung an Vorbilder aus den USA und England läuft hier seit kurzem das sogenannte „Patenprojekt“, bei dem Alumni sich künftigen Abiturienten/innen als Paten annehmen. Konkret heißt das: Schüler/innen ab Klasse 11 erhalten Hilfestellungen bei Facharbeiten und sonstigen schulischen Angelegenheiten, werden einen Tag mit an die Uni oder in den Job des Paten bzw. der Patin genommen und mit Ratschlägen zu Berufswahl und Bewerbung versorgt. Nach Aussage der Website soll das Projekt öffentlich dokumentiert bzw. medial begleitet werden. (<http://nasa-mlg.de>)

Interview zur Studieninformation. Das Gymnet des Gymnasiums der Stadt Warstein hat kürzlich unter der Rubrik „Nachgefragt“ ein Interview mit einem Alumnus zum Thema „Psychologiestudium im Ausland“ veröffentlicht. Hintergrund: Angesichts des hohen NCs und der damit verbundenen Wartezeiten kann ein Studium außerhalb Deutschlands durchaus eine Alternative darstellen. Befragt von einem interessierten Schüler der Stufe 11, berichtet der Ehemalige Gerti Boomhuis exemplarisch über Chancen und Stolpersteine des Psychologiestudiums in Holland. Der Artikel ist über die Portalwebsite öffentlich zugänglich. (<http://gymnetwarstein.alumniportal.org>)

Alumni-Golf. Fussballturnier und Volleyballmeisterschaft sind bekannt. Neu hingegen ist die Idee für ein Golfturnier unter Beteiligung von Ehemaligen. Die avh-alumni der Alexander von Humboldt Schule Montréal haben ein solches Sportevent für den 16. Juni 2008 im „Club de Golf Atlantide“ geplant. Die Teilnahme am Turnier ist als Golfer oder auch als Sponsor möglich – man hofft, auf diese Weise den Bau der neuen schuleigenen Turnhalle finanziell zu unterstützen. (<http://alumni.avhm.ca>)

Abi-Solidarität. Wenn es momentan einen guten Anlass für eine kurze Newsmeldung auf dem Portal gibt, dann doch die Abiturprüfungen für alle 12ten bzw. 13ten. Die Alumni des Gymnasiums Oedeme Lüneburg begleiten ihre Prüflinge mit Glückwünschen und nehmen über einen online gestellten Klausuren-Terminplan Anteil. Die GSM-Alumni der Gesamtschule Duisburg-Meiderich setzen dagegen auf grafische Unterstützung in Gestalt eines rosa Glücksschweins mit Knopfaugen. Wer wollte zweifeln: Natürlich hilft beides! (<http://gymoedeme.alumniportal.org>; <http://www.gsm-alumni.de>)

März 2008

Gut verlinkt. Effektive Öffentlichkeitsarbeit muss nicht immer kompliziert sein. Schon ein einfacher Link auf der Schulhomepage kann für wachsende Besucher- und Anmeldezahlen auf Eurem Portal sorgen. Die RBG-Alumni aus Hildesheim und auch die Alumni des Gymnasiums Syke haben bei der Neugestaltung der Schulhomepages darauf geachtet, dass sie zukünftig auf der Startseite mit vertreten sind. Wichtiger Vorteil: Insbesondere Schülerinnen und Schüler werden leichter auf das zusätzliche Angebot zur Studien- und Berufsinformation aufmerksam. (<http://www.robert-bosch-gesamtschule.de>; <http://www.gymnasium-syke.de>)

Computer AG hilft Alumni-Portal. An der IGS Mühlenberg hat sich kürzlich die sogenannte „EdI-AG“ gegründet – selbsterklärtes Ziel: „Wir sind eine neue Computer AG und wir werden unserem Lehrer, Herrn Lehmann, helfen, die Ehemaligen-Homepage ein bisschen schöner zu gestalten. Außerdem wollen wir dafür sorgen, dass sich noch mehr Lehrer und Schüler auf dieser Seite anmelden! Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Mitglieder ihre Berufserfahrungen auf ihrem Profil angeben würden.“ Dem bleibt kaum etwas hinzuzufügen. Besonders erfreulich, dass die Schüler/innen in eigenem Interesse auf die Wichtigkeit ausgefüllter Berufsprofile hinweisen. (<http://edi.alumniportal.org>)

Auslandskorrespondenz. Mehrere Englisch-Kurse des 11. und 13. Jahrgangs der Beruflichen Schule am Königsweg Kiel erhielten kürzlich Informationen aus erster Hand in Sachen Auslandsaufenthalte. Eine Alumna berichtete über Work Camps, Stipendien, Fremdsprachenassistententätigkeit und vieles mehr. Auch Insider-Tipps zur Job-Beschaffung im Ausland, z. B. in einem internationalen Backpacker Hostel, standen auf dem Programm. Die Veranstaltung stieß bei allen Beteiligten auf sehr positive

Resonanz, ein Wiedersehen auf dem nächsten Schulfest ist bereits angedacht. (<http://koenigsweg.alumniportal.org>)

The real thing. Ein Blick hinter die Kulissen der Weltfirma Coca-Cola wurde einigen interessierten Schüler/innen des Nikolaus-Lenau-Lyzeums Temeswar gewährt. Ein Alumnus organisierte und leitete die Betriebsbesichtigung: „Eindrucksvoll vor allem, wie souverän Roland Zimmerman (Abitur 2007) seinen Studentenjob als Assistent Manager External Relations meisterte - über Berufe im Unternehmen berichtete, Fragen zum Problem des Umweltschutzes beantwortete [...]. Seine "Botschaft": Schule und Studium sind zu theoretisch angelegt, eine große Rolle bei Bewerbungen spielen deshalb Praktika und gute Vorkenntnisse über das Unternehmen, zu dem man will.“ (<http://dsatm.alumniportal.org>)

Professioneller Infoabend. Alumni.net, Netzwerk der ersten Stunde, hat Anfang März zum dritten Mal den „Alumni.net Studien- und Berufsinformationsabend“ veranstaltet. Erfolgreiche Bilanz des Abends: Knapp 50 Ehemalige berichteten vor gut 150 Schüler/innen in Einzelgesprächen und 20 Kurzvorträgen über ihre ganz persönlichen Erfahrungen aus Beruf und Studium. Wer Ähnliches plant, sollte den Alumnis unbedingt einen virtuellen Besuch abstatten. Nicht zuletzt, da sich auf der Webseite einige nützliche Anregungen für Flyertexte, Ablaufplanung etc. finden lassen. (<http://www.alumni.net>)

Februar 2008

Nachhilfe für Schüler/innen. Das Städtische Gymnasium Löhne hat kürzlich eine schuleigene Nachhilfebörse eingerichtet. Auch Alumni sind dazu aufgerufen, den Schülern/innen mit fachlichem Rat zur Seite zu stehen. In den Worten der Website: „Alle Ehemaligen können damit einen wichtigen Beitrag leisten, um Schülerinnen und Schüler unserer Schule angemessen zu fördern und ihnen schulische Erfolgserlebnisse zu vermitteln.“ Bleibt zu wünschen, dass diese vortreffliche Idee viele Nachahmer findet. (<http://sgl.alumniportal.org>)

Portal-Archiv. Das Team der AEG-Alumni hat sich die Aufgabe gestellt, ab sofort ein Archiv für Dokumente aus dem Schulleben aufzubauen. Über das Portal sollen künftig Schüler- und Abizeitungen aus vergangenen Zeiten gesammelt und für registrierte Mitglieder zum Download angeboten werden. Einige „Schmuckstücke aus den 70er und

80er Jahren“ bilden momentan den illustren Grundstock des Bestands. Weitere antike Kostbarkeiten können jederzeit eingereicht werden. (<http://aeg.alumniportal.org>)

Praktikumsofferte. Das Team der Wildermuth-Alumni hat im Januar eine Annonce für einen Praktikumsplatz der Deutschen Bahn veröffentlicht. Im Fall einer erfolgreichen Bewerbung soll eine ebenfalls bei der DB beschäftigte Alumna als Mentorin des/der Praktikanten/in agieren. Auch wenn sich das Angebot ausschließlich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften (also nicht an Schüler/innen) richtet, sicherlich eine viel versprechende Einsatzmöglichkeit des Portals. (<http://wildermuth.alumniportal.org>)

Berufsinfo lokal. Die GSM-Alumni weisen in den Portal-News auf die Informationsveranstaltung „Lehrerwerbung – Zukunftsberuf Lehrer/in NRW“ hin, die im Studienseminar Duisburg für alle Oberstufenschüler/innen des 12. und 13. Jahrgangs angeboten wird. Erwähnenswert ist diese Meldung, da lokale Angebote zur Berufsberatung vom Alumni-at-School-Newsletter nur in Ausnahmefällen abgedeckt werden können. Gerade diese Termine sind aber für ortsgebundene Schüler/innen in der Regel problemlos wahrnehmbar und daher besonders wichtig. Ein waches Auge auch für „Naheliegendes“ lohnt sich also. (<http://www.gsm-alumni.de>)

Kohltour XXL. Die Ehemaligen des Gymnasiums Syke planen für Anfang März die bereits 11. Kohltour inklusive abendlicher Alumni-Party. Das Motto „It will never stop“ scheint dabei voll aufzugehen: Nicht nur, dass die „Gymsys“ mit bemerkenswertem Elan den Aufbau ihres Online-Portals gemeistert haben (siehe oben). Für Ende Februar steht zu alledem auch noch die bereits 5. Studien- und Berufsbörse auf dem Programm. Vertreter der Arbeitsämter, der Universitäten sowie der Wirtschaftsverbände sind geladen, um gemeinsam mit den Syker Alumni das komplette Beratungsspektrum abzudecken – so vielfältig kann Alumni-Arbeit sein! (<http://gymtsy.alumniportal.org>)

Dezember 2007 / Januar 2008

Alumnus im Interview. Das Gymnet-Team vom Gymnasium der Stadt Warstein zeigt, wie man mit einfachen Mitteln etwas Farbe in die Portal-News bringt. Die Rubrik „Nachgefragt“ bietet ein Kurz-Interview zwischen einer Schülerin der elften Klasse und einem bereits studierenden Alumnus. So knapp der Artikel sein mag, er beweist eindrucksvoll, welch hoher Informationswert dem Erfahrungswissen der Ehemaligen

zukommt und, darüber hinaus, wie die persönliche Komponente einer „gelebten Beispielbiographie“ den Beratungsprozess bereichert. Unbedingt zur Nachahmung empfohlen! (<http://gymnetwarstein.alumniportal.org>)

Vorbildlicher Zuckerhut. Ähnlich wie die rasant gestarteten Alumni aus San Salvador (siehe oben) haben auch die Ex-Alunos der Deutschen Schule in Rio de Janeiro ein erfolgreiches erstes halbes Jahr absolviert. Seit Juli 2007 registrierten sich weit über 400 Ehemalige im Portal und legten damit einen soliden Grundstock für die weitere Entwicklung der schulischen Alumni-Arbeit am Zuckerhut. Unsere Glückwünsche nach Mittel- und Südamerika! (<http://exalunoscorcovado.alumniportal.org>; <http://alemana.alumniportal.org>)

Berufsinformation deluxe. Besonders gut informiert in Sachen Studium sind dieses Jahr wieder die Schülerinnen und Schüler des Peter-Breuer-Gymnasiums Zwickau. Im so genannten „Studienforum“ stellen Alumni ihre Unis, Studienrichtungen und -städte vor und warten mit nützlichen Tipps zu Studienwahl, Bewerbung und Finanzierungsfragen auf. Die HAG-Alumni des Hannah-Arendt-Gymnasiums Haßloch haben ihre „Erste HAG-Berufsinformation“ bereits im Oktober erfolgreich über die Bühne gebracht. Rund zwanzig Absolventen des HAG vertraten ein reichhaltiges fachliches Spektrum von Anglistik und Biochemie, über Journalismus und Psychologie, bis hin zu Wirtschaftsingenieurwesen und Zahnmedizin. Zusätzlich informierte ein Berufsberater der Arbeitsagentur über die Lage auf dem Akademikerarbeitsmarkt und die aktuellen Veränderungen der Studienstrukturen. Ein fulminantes Informationsangebot stellte auch das Gymnet-Team aus Warstein Anfang November für alle Schüler/innen ab Klasse 10 bereit. Rund 40 Ehemalige sorgten gemeinsam mit weiteren externen Beratern und Ausstellern für ein gelungenes „Sprungbrett Abi 2007“. Nicht minder erfolgreich: der im letzten Newsletter angekündigte „Berufsinfotag“ des Symbiz-Netzwerks. Ein besonderes Kompliment geht an die Abteilung der Symbiz-Öffentlichkeitsarbeit, die für weitere begleitende Veröffentlichungen in der lokalen Presse sorgen konnte. All jene Teams, die trotz ihres Engagements an dieser Stelle keine Erwähnung finden konnten, bitten wir um Nachsicht – der nächste Newsletter kommt bestimmt! (<http://pbgymalumni.alumniportal.org>; <http://hag.alumniportal.org>; <http://gymnetwarstein.alumniportal.org>; <http://www.symbiz.de>)

Umfrage zur Berufsorientierung. Die GSV-Alumni folgen dem allgemeinen Evaluationstrend mit einer interessanten Idee: Um die für den 11. Januar 2008 geplante Veranstaltung zur Berufs- und Studieninformation bestmöglich auf die Bedürfnisse des

laufenden Abijahrgangs abzustimmen, wurden in einer Umfrage die genauen Interessenschwerpunkte der Schüler/innen erhoben. Ehemalige, die etwas über die bevorzugt genannten Fachgebiete berichten können, sollen über das Portal mit dem GSV-Alumni-Team Kontakt aufnehmen. Die Ergebnisse der Umfrage sind als pdf einsehbar unter: <http://gsvalumni.alumniportal.org>

November 2007

Weihnachtliches Sportprogramm. Den Turnbeutel nicht (!) vergessen dürfen die Ehemaligen von Alhumni.net und Steinwerk. Die einen treffen sich zum inzwischen legendären, elften Humboldt-Ehemaligen-Fußballturnier, die anderen kämpfen baggernd und pritschend um den Martin-Hirschmann-Gedächtnis-Pokal. Erklärtes Ziel der Steinwerk-Alumni: das Eingehen in die „Steinzeitgeschichte“. Wir halten die Daumen. (<http://www.alhumni.net>; <http://steinwerk.alumniportal.org>)

Studieninfos und Datensicherheit im Fokus. Eine neue Sammel-Rubrik speziell zum Thema Studieninformation haben sich die AEG-Alumni eingerichtet. Fragen, Antworten und Tipps rund ums Studium und alles, was damit zusammenhängt, sollen hier gebündelt an zentraler Stelle zur Verfügung stehen. Weiteres Novum bei den AEG-Alumni: eine umfangreiche, sehr informative Liste mit typischen Fragen zur Datensicherheit des Alumni-at-School-Portals. (<http://aeg.alumniportal.org>)

Kolloqu-Testlauf mit Alumni. Das NaSA-Team des Martin-Luther-Gymnasiums Eisenach bietet für Schülern/innen der Klasse 12 einen ganz besonderen Service an: Unter studentischer Leitung werden hier Generalproben für die Abschluss-Kolloquien ermöglicht. „Ihr präsentiert ..., wir analysieren ... und werten gemeinsam mit euch aus!“, so das Angebot der erfahrenen und fachkompetenten Alumni-Jury. Ein vorbildliches Erfolgsmodell, das sich auch auf andere Schulen übertragen lassen sollte. (<http://nasamlg.de>)

Weihnachtlicher Klangzauber. Zahlreiche Ankündigungen für schulische Weihnachts- und Adventskonzerte finden sich aktuell in den Portalen. Im Falle des Arnold-Janssen Gymnasiums Neuenkirchen-St.Arnold greifen die Alumni als Mitglieder des „AJG-Projektorchesters“ sogar selbst zum Instrument. Die Rosa-Luxemburg-Oberschule

Berlin verbindet ihre traditionellen Weihnachtskonzerte mit einem Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof. Besonderer Service für all jene Schüler/innen, Lehrer/innen, Eltern und Alumni, die keine Karten mehr erhalten: eine Live-Übertragung des Konzerts nach draußen. (<http://veanetz.alumniportal.org>; <http://rlo.alumniportal.org>)

Symbiz in der Presse. Anlässlich des für den 7. Dezember 2007 geplanten Berufsinformationstages am Karl-von-Frisch-Gymnasium Dusslingen (Motto: „Ab in die Zukunft – wohin?“) wurde im Reutlinger Generalanzeiger vom 23. November ausführlich über das Symbiz-Netzwerk berichtet. Unter dem Titel „Fürs Leben nach der Schule“ erhielt das Symbiz-Team Gelegenheit, sich selbst und die Vorteile der Studien-/Berufsberatung durch Alumni vorzustellen. Der Artikel ist online abrufbar über: <http://www.symbiz.de>

Oktober 2007

Ehemaligenvorträge in Serie. Unter dem Veranstaltungsmotto „Ein ehemaliger Abbeaner spricht“ lädt der Förderverein des Ernst-Abbe-Gymnasiums Eisenach ein zum Vortrag "Bakterien, Viren und ihre Toxine als biologische Kampfstoffe – gibt es einen medizinischen Schutz?", der vom Alumnus Dr. med. Hagen Frickmann gehalten wird. In einer vom Kulturausschuss des EAG-Schülerparlaments geplanten Veranstaltungsreihe sollen weitere Vorträge durch ehemalige Abbeaner folgen. Mittels einer Umfrage zu den aktuellen Interessenschwerpunkten der Schüler/innen hofft man dabei Vortragsthemen und Publikumswünsche bestmöglich aufeinander abzustimmen. (<http://abbe.alumniportal.org>)

Veranstaltungskalender. Wenn schon ein lebhaftes, engagiertes Schulleben besteht, warum nicht auch die Alumni ins bunte schulische Treiben mit einbeziehen? Das Hannah Arendt Gymnasium Hassloch macht Nägel mit Köpfen: Von diversen Theateraufführungen über „Herbstball“ und „Herbstlauf“ bis hin zum Termin der nächsten Oberstufen-Berufsinformationsveranstaltung – mit Hilfe des Alumni-Portals sind alle Ehemaligen stets auf dem neuesten Stand, was den schulischen Terminkalender angeht. (<http://hag.alumniportal.org>)

Kunst und Schule. Eine Kunstaussstellung der ganz besonderen Art gab es im vergangenen September an der Deutschen Schule Rio de Janeiro zu bewundern. Ehemalige, die einen künstlerischen Berufsweg eingeschlagen hatten, zeigten hier

Auszüge ihres Schaffens, darunter: Gemälde, Skulpturen und Schmuck, aber auch Computergrafiken, Videoanimationen und Installationen. Erwartungsgemäß konnte sich die Alumni-Kunst beim Publikum größter Beliebtheit erfreuen. Fortsetzung folgt: „Wir freuen uns auf die Beteiligung von weiteren ehemaligen Schülern an der Ausstellung 2008“, so bereits die auf der Website zu lesende Ankündigung für das nächste Jahr. (<http://exalunoscorcovado.alumniportal.org>)

Berufsbeschreibungen. Das Alumnet des Friedrich Rückert Gymnasiums Düsseldorf sammelt über das Portal Berufsbeschreibungen der Ehemaligen und stellt diese im Downloadbereich für alle Schüler/innen zur Verfügung. Hotelfachmann/-frau, Zollbeamter, Koch/Köchin etc. – einige interessante Berufe sind in der Profilliste bereits vertreten, wenngleich eine solche Zusammenstellung im Interesse der Schüler/innen natürlich niemals lang genug sein kann. Mit- und Nachmachen ist also angesagt! (<https://frg.alumniportal.org>)

Pixel-Spende. Bereits seit Mai dieses Jahres läuft am Jade-Gymnasium in Jade die Aktion „Pixel für die Mediothek“. Auch und gerade Alumni erhalten hier die Gelegenheit, 100 Pixel für 1 € auf der „Millionen-Pixel“-Seite zu erstehen, die für drei Jahre online und präsent sein wird. Mit dem Erlös der verkauften Pixel (in Form von Grafik, Text oder Links) soll die neue Schul-Mediothek finanziell unterstützt werden. (<http://jadegymnasium.alumniportal.org>)

September 2007

Sponsorenlauf. Anlässlich des 100-jährigen Schuljubiläums des Freiherr-von-Stein-Gymnasiums Lünen hat die Fachschaft Sport einen Sponsorenlauf zu Gunsten des Ambulanten Kinderhospizdienstes der Region organisiert. Möglichst viele „Steinis“ – jetzige und ehemalige – sollten dabei joggend oder walkend möglichst viele Runden um das Schulgelände absolvieren und auf diese Weise Spendenbeiträge für die gute Sache erlaufen. Genauere Infos zu Idee und Spendenkonzept unter: <http://steinwerk.alumniportal.org>

Ehemaligentreffen XXL. Eine Ehemaligenveranstaltung mit etwa 500 (!) Teilnehmern, darunter auch z. T. bereits pensionierte Lehrer/innen, haben die Alumni der IGS Mühlenberg Anfang September auf die Beine gestellt. Für gute Unterhaltung sorgten DJ, Tombola inklusive Sonderpreis und – wie sollte es anders sein – vor allem die

Alumni selbst. Eine Wiederholung der Veranstaltung ist für das Jahr 2009 geplant. (<http://edi.alumniportal.org>)

Aufruf „Praktikumsplätze“. Dringend Praktikumsplätze für Schüler/innen gesucht? Warum nicht einfach bei den Ehemaligen im Portal nach möglichen Angeboten fragen! Das Städtische Gymnasium Löhne hat ein entsprechendes Gesuch für seine Oberstufenschüler/innen einfach als News-Meldung auf die Startseite gebracht. (<http://sgl.alumniportal.org>)

Konzertabend mit Ehemaligen. Musik verbindet bekanntlich. Der kürzlich in Werne veranstaltete Konzertabend mit den Ensembles des Gymnasiums St. Christophorus bildet hier keine Ausnahme: Zwei Ehemalige übernahmen die Moderation des Abends, weitere Alumni fanden sich in den Reihen des auftretenden Blasorchesters und des Chores wieder. Die knapp 1500 erschienenen Zuschauer feierten bei fabelhaftem Wetter die gelungene Gemeinschaftsproduktion. (<http://christophorus.alumniportal.org>)

FAQs als News. Das Internet ist voller Stolperfallen und undurchsichtiger Angebote. Auch bei einem kostenlosen, seriösen Alumni-Portal kann es vorkommen, dass Zweifel in Sachen Rechtschaffenheit oder Datensicherheit bestehen. Einige Admins veröffentlichen daher gelegentlich kurze News-Meldungen mit typischen Fragen wie „Wer kann meine Daten sehen?“, „Wie werde ich Mitglied im AGD Alumniportal?“ oder „Wie melde ich mich an?“. Gerade in der frühen Aufbauphase können derartige News wichtige Orientierungshilfe für Neuankömmlinge bieten und die Anmeldeprozedur erleichtern. Entsprechende Beispiele finden sich unter: <http://arndt.alumniportal.org>; <http://exalunoscorcovado.alumniportal.org>; <http://walnet.alumniportal.org>

Vielfältige Berufsinformation. Die Organisation eines Berufsinformationsabends bedarf immer einiger sorgfältiger Überlegungen im Vorfeld. Besonders wichtig: ein möglichst breites Spektrum an angebotenen Berufsbildern. Das Albert-Einstein-Gymnasium Buchholz hat zu diesem Zweck einen Aufruf online gestellt, der sich direkt an die noch fehlenden Vertreter – in diesem Fall der Geisteswissenschaften, Erziehungswissenschaften, Lehrämter und Medizin – wendet. Ebenfalls denkbar: eine gezielte Recherche über die Suchfunktion des Portals und die unmittelbare Ansprache der gesuchten Alumni via E-Mail. (<http://aeg.alumniportal.org>)

August 2007

Beispielhafte Öffentlichkeitsarbeit. Das Netzwerk SYMBIZ zeigt, wie es geht. Unlängst gegründet, hat das SYMBIZ-Team sein Portal den Abgängerstufen sowie weiteren Schülern vorgestellt. Um außerdem die Unterstützung und die Mitarbeit der SMV und der Lehrer zu sichern, wurde auf entsprechenden Konferenzen der Tagesordnungspunkt „SYMBIZ“ mit eingebracht. Wie die Website berichtet, konnten damit wichtige Voraussetzungen für eine „produktive, gewinnbringende und gedeihliche Zusammenarbeit“ geschaffen werden. (<http://www.symbiz.de>)

Berufsinformationsabend. Das Connectiva-Netzwerk des Helene-Lange-Gymnasiums Dortmund hat für den 16. August 2007 wieder einmal einen großen Berufsinformationsabend geplant. Wir wissen aus eigener Erfahrung, dass eine solche Veranstaltung einigen organisatorischen Aufwand bedeuten kann. Dennoch: Schüler/innen erhalten auf diese Weise Informationen zu Studium und Beruf in ganz besonderer Qualität und Aktualität. Nach Möglichkeit sollte daher jedes Netzwerk versuchen, eine entsprechende Veranstaltung an der Schule zu etablieren: Die investierte Zeit lohnt sich – für alle Beteiligten. (<http://connectiva.alumniportal.org>)

Mitgliederwettrennen. Das aLumniGS-Portal der Ludwig-Geißler-Schule Hanau verfolgt eine ganz eigene Strategie in Sachen Mitgliedergewinnung: ein zahlenmäßiges „Wettrennen“ unter den Jahrgängen. Die Konkurrenz scheint durchaus förderlich. In nur vier Wochen hat sich die Mitgliederzahl von 19 auf 110 mehr als verfünffacht. (<http://www.alumnigs.de.ms>)

Schul-/Sommerfeste mit Alumni. Gegen Schuljahresende darf bekanntlich gefeiert werden, bevorzugt natürlich gemeinsam mit Alumni. Die Deutsche Schule Rom z.B. hat über das DSRNet eingeladen zum „festa d'estate 2007“ mit vielseitigem Musikprogramm und erlesenen Speisen, die PBGymAlumni haben (wie bereits angekündigt) ihre „Summer-Session 07“ abgehalten und auch die Ehemaligen-Vereinigung der TKS Grünberg hat den Juli für ein Sommerfest mit Alumni, Lehrern/innen und anderen Interessierten genutzt. Erwähnenswert auch die Idee der TKS-Alumni, über ein Online-Voting inklusive Gewinnspiel das bisher originellste Abi-Motto der Schule küren zu lassen. (<http://dsrnet.alumniportal.org>; <http://alumni.pbgym.de>; <http://theokochschule.alumniportal.org>)

Juni/Juli 2007

Ehemaligen-Wochenende. Alumni.net und der Ehemaligenverein des Humboldt-Gymnasiums Düsseldorf haben am 16./17. Juni bereits zum achten Mal erfolgreich ihr traditionelles Ehemaligen-Wochenende absolviert. Besonderes Event für alle Alumni: die "Waldbröler Barbecue Night" und ein ausgiebiger Sonntagsbrunch mit Ehemaligen quer durch alle Jahrgänge. (<http://www.alumni.net>)

Abi-Fotos, Jahrgangswelcome. Es muss ja nicht immer eine große Veranstaltung sein. Auch ein kleiner Link zur Foto-Galerie des aktuellen Abi-Jahrgangs (wie bei den GSM-Alumni) ist eine News-Meldung wert. Und wenn man gerade einmal dabei ist: Warum nicht die Website des neuen Abi-Jahrgangs in die Linkliste mit aufnehmen? Euer Portal wird damit nach und nach zu einem wichtigen Knotenpunkt für alle Alumni Eurer Schule. Die Ehemaligen der IGS Mühlenberg verfolgen diesen Plan sehr konsequent und haben bereits im Mai einen entsprechenden Aufruf online veröffentlicht: „Jahrgangs-Seiten gesucht!“. (<http://www.gsm-alumni.de>; <http://edi.alumniportal.org>)

Einladung zur Abi-Feier. Immer eine gute Idee ist natürlich auch die Einladung von Ehemaligen zur alljährlichen Abi-Feier über euer Portal, wie es die Wildermuth-Alumni oder die GSV-Alumni jüngst unternommen haben. Die frischen Abiturienten lassen sich so im direkten Gespräch für eine Anmeldung im Netzwerk gewinnen und sicherlich wird bereits hier der ein oder andere Tipp in Sachen Studium und Beruf ausgetauscht. (<http://wildermuth.alumniportal.org>; <http://gsvalumni.alumniportal.org>)

Exkursion mit Ehemaligen. 28 Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule Vechta erhielten Ende Mai die Gelegenheit, den Bundestag in Berlin zu besuchen. Zwei Alumni, die beide als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen für einen Bundestagsabgeordneten tätig sind, beantworteten im Rahmen des sog. „ULFen-Tandems“ Fragen rund um ihren Beruf. Natürlich bot sich auch die spannende Gelegenheit, vor Ort einer Plenardebatte zu folgen. (<http://generationulf.de>)

Mitglieder werben: Schul-/Sommerfest. Die Pbgym-Alumni, das Connectiva-Netzwerk und viele andere machen es vor: Die alljährlichen Sommerfeste sind eine ideale Gelegenheit, um Ehemalige wieder einmal ins aktuelle Schulleben mit einzubeziehen. Besonders originell das Engagement der Connectivas aus Dortmund: ein Mitgliederstand mit großem Banner, eine Connectiva-Cocktaillounge uvm. sorgten für bemerkenswerte Resonanz und waren zweifellos eine ausgezeichnete Werbung für Portal und Ehemaligenverein. (<http://alumni.pbgym.de>; <http://connectiva.de>)

Buchtipps. Auch ein Lektüretipp für interessante oder hilfreiche Literatur in Sachen Studium und Beruf lässt sich gut in den Portal-News unterbringen. Das Network, spricht: die Alumni der Wirtschaftsoberschule an der RBS Baden-Baden, empfehlen aktuell: „Master nach Plan“, von Nicolaus Heinen und Sebastian Horndasch, erscheinend im Juli 2007 bei Bertelsmann. (<http://www.network-rsb.de>)

April/Mai 2007

Das Wetter wird langsam wieder besser und in vielen Netzwerken haben erste Planungen für das ein oder andere „Sommer-Event“ begonnen: Die GSM-Alumni aus Duisburg feiern am 1. Juni 2007 ihre **erste große Alumni-Party** im Centrum Westende, das Walnut aus Menden lädt ein zum **Ehemaligen-Pfingsttreffen** inklusive Kirchesbesuch und auch Connectiva aus Dortmund nimmt das **Sommerfest** des HLG am 2. Juni 2007 zum Anlass, um in eigener Sache aktiv zu werden.

Gleichermaßen betriebsam zeigen sich die Wildermuth-Alumni aus Tübingen: Sie haben bereits jetzt das nächste „**Alumni Forum Beruf & Zukunft**“ am 21. Dezember 2007 im Visier. Besonders frisch und motiviert in den Frühling gestartet sind die PBG-Alumni aus Zwickau, die noch vor den Osterferien zwei erfolgreiche **Informationsveranstaltungen** für die kommenden Abi-Jahrgänge auf die Beine stellten. Und auch das Regynet aus Donzdorf veranstaltete bereits Ende März den traditionellen **Regynet-Infoabend**.

Wir begrüßen so viel Aktivität in der Netzwelt von Alumni at School – und vielleicht wirken die genannten Beispiele ja als positiver Impuls für all jene Netzwerke, in denen es über den Winter etwas stiller geworden ist. Gründe zum Feiern gibt es ja bekanntlich viele...und warum nicht auf einer **Alumni-Party** das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden?

März 2007

Es brummt und summt in der Netzwelt von Alumni at School: Das Fröbel-Gymnasium Bad Blankenburg hat bereits jetzt ein **großes Schultreffen** für alle ehemaligen und



derzeitigen Schüler und Lehrer für Juli 2008 angekündigt, die Deutsche Schule Rom plant noch in diesem Monat einen **Studien- und Universitätsinformationstag** für alle Oberstufenschüler, die FRG-Alumni laden ein zum 20-jährigen **Jubiläum ihres 87er Jahrgangs** im Juni – und, und, und... Es lohnt sich, immer wieder einmal auch anderen Mitgliedern von Alumni at School über das „Netz der Netze“ einen Besuch abzustatten (http://www.alumni-at-school.org/Netz_der_Netze.7.0.html). Häufig finden sich Anregungen oder Ideen für die eigene Alumni-Initiative, und gewiss haben die etablierten Netzwerke den ein oder anderen praktischen Tipp für Alumni-at-School-Neuankömmlinge parat.